



Wardenburger Wirtschaftsbrief Nr. 34

Wardenburg, im Dezember 2025

Liebe Gewerbetreibende,

zum Jahresende 2025 möchte ich Ihnen gerne wieder unseren Wirtschaftsbrief zukommen lassen und Sie über Neuigkeiten informieren.

Die Handelspolitik der USA sorgt für geopolitische Risiken. In der Gemeinde Wardenburg gibt es Unternehmen, die von der Zollpolitik erheblich betroffen sind. Dennoch hatten wir im Jahr 2025 stabile Gewerbesteuererträge. Auch wenn sich die Finanzkrise nun auch bei den Kommunen in ganz Niedersachsen bemerkbar macht, wird die Gemeinde Wardenburg für das Jahr 2026 den Hebesatz für die Gewerbesteuer bei 380 % belassen. Auch die Hebesätze für die Grundsteuer A + B sollen unverändert bei 248 % bleiben. Damit sind für die Unternehmen wenigstens diese Steuern für das Jahr 2026 plan- und berechenbar.

Erfreulicherweise haben wir in Wardenburg wieder eine Kinderarztpraxis! Herr Dr. Windorfer stellt sich und die Praxis in diesem Wirtschaftsbrief vor (Seite 6).

Sprechen Sie mich oder Frau Biller (Tel.: 04407-73-145) gerne an, wenn Sie Anregungen oder Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

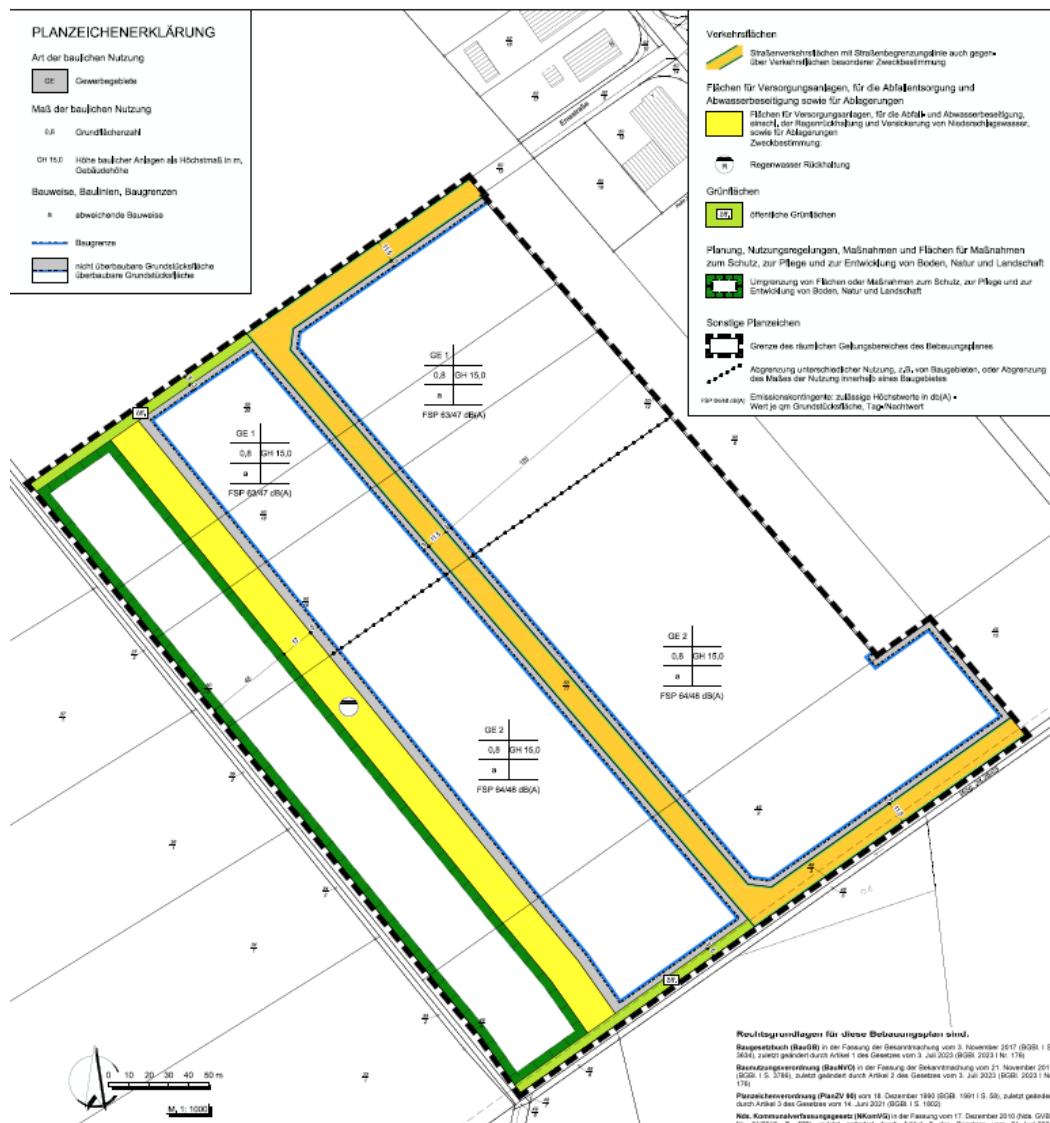
Christoph Reents
Bürgermeister

Wenn Sie nicht mehr an der Zusendung des Wirtschaftsbriefes der Gemeinde Wardenburg und Einladungen zu Treffen der Wardenburger Gewerbebetriebe interessiert sind, informieren Sie bitte Frau Biller. Dies kann telefonisch unter 04407-73-145 oder per Mail an wirtschaft@wardenburg.de erfolgen. Bei Benachrichtigung per E-Mail benennen Sie bitte Ihre Kontaktdaten. Ihre Kontaktdaten werden dann umgehend aus dem Verteiler gelöscht.

Gewerbegebächen in der Gemeinde

Im **Gewerbegebiet Süd-West** gibt es an der Straße Am Schlatt noch eine freie Gewerbefläche zur Größe von rund 3400 m². Die Fläche ist als eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesen.

Leider verzögert sich die Entwicklung der Gewerbeflächen im **Wirtschaftspark Wardenburg-Süd**. Der Bebauungsplan konnte noch nicht in Kraft treten, da zunächst die Kompensationsmaßnahmen im Voraus vollständig umzusetzen sind. Mit der Erschließung kann daher erst im nächsten Jahr begonnen werden. Der Wirtschaftspark umfasst eine Fläche von etwa 7,6 Hektar Netto-Gewerbeflächen.



Auszug BPlan 102 -Verlängerung Emsstraße-

Wenn Sie sich für Gewerbegebächen interessieren oder auf einer Interessentenliste für die künftigen Gewerbegebächen erfasst werden möchten, wenden Sie sich gerne an die Wirtschaftsförderin und Leiterin der Kämmerei Andrea Biller, Tel.: 04407-73-145, wirtschaft@wardenburg.de.

Auszeichnung Partnerbetrieb der Gemeinde

Am 26. August erhielten fünf Wardenburger Betriebe durch Bürgermeister Christoph Reents und Wirtschaftsförderin Andrea Biller die Auszeichnung „Partnerbetrieb der Gemeinde Wardenburg 2025“. In diesem Jahr wurden gezielt Betriebe mit weiblicher Geschäftsführung oder Inhaberin geehrt, mit denen die Gemeinde gut zusammenarbeitet. Rund 30 % der Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg sind frauengeführt.

Geehrt wurden Christine Bosse von der Burg-Apotheke, Andrea Klarmann von HANDreaMADE, Kommunikationsdesignerin Johanna Hollmann, „Die Kuchenmeisterin“ Sabine Dilz sowie Kerstin Noll vom Notariat Noll.

Alle ausgezeichneten Unternehmerinnen arbeiten seit Jahren in unterschiedlichen Bereichen gut mit der Gemeinde zusammen. Besonders aber ist bei allen ihr Engagement für die Gemeinde zu erwähnen, sei es durch Aktionen für die Gemeinde, die zur Bekanntheit der Gemeinde auch überregional beitragen, oder durch Unterstützung von gemeindlichen Veranstaltungen oder als Referentin bei Vortragsreihen.

„Ich freue mich, dass wir durchweg die Leistungen von Unternehmerinnen würdigen“, machte der Bürgermeister bei der Übergabe der Urkunden deutlich und bedankte sich für das große Engagement der ausgezeichneten Frauen.

Die Urkunde „Partner der Gemeinde Wardenburg“ wird jährlich an maximal fünf Betriebe pro Jahr ausgehändigt. Empfänger sind Betriebe, die über lange Zeit erfolgreich mit der Gemeinde Wardenburg zusammenarbeiten. Voraussetzung für die Auswahl ist ebenfalls, dass der betreffende Betrieb mindestens ein Jahr in der Gemeinde Wardenburg ansässig ist.

Verbunden ist die Verleihung der Auszeichnung natürlich auch mit dem Wunsch der Gemeinde nach einer weiterhin guten Zusammenarbeit sowie auch mit einer Bestärkung der Betriebe dahingehend, sich auch künftig zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu engagieren.

Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile auf dem „Marktplatz“

Im Mai 2025 ging nun auch die neue Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile auf dem Marktplatz in Betrieb. Die Einrichtung wurde im Rahmen des LEADER-Programmes mit Mitteln der Europäischen Union aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Man kann schon jetzt feststellen, dass die Stellplätze auf dem Marktplatz stärker in Anspruch genommen werden. Weitere Infos gibt es hier: <https://www.wardenburg.de/gemeindeleben/freizeit-kultur/wohnmobilstellplaetze/>

Kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Wardenburg

Im Rahmen des bundesweit gültigen Wärmeplanungsgesetzes (WPG) sind grundsätzlich alle Kommunen verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Diese hat das Ziel, eine Treibhausgasneutralität der Wärmeversorgung bis 2045 zu erreichen. Die Fortschreibung des Wärmeplans hat in einem Abstand von spätestens fünf Jahren zu erfolgen.

Der gesetzlichen Pflicht zur Erstellung ist die Gemeinde Wardenburg schon jetzt nachgekommen und hat die fertigen Ergebnisse durch die damit beauftragte EWE NETZ am 30.09.2025 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Ratssaal vorgestellt. Kurz zuvor war die Wärmeplanung durch den Gemeinderat beschlossen worden und soll als strategische Grundlage für zukünftige Maßnahmen dienen.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Wärmeplanung für sich als Entscheidungshilfe nutzen, wie sie in Zukunft ihr Gebäude möglichst klimaneutral beheizen können. Für Interessierte ist die Kommunale Wärmeplanung auf der Website der Gemeinde Wardenburg einsehbar. Für Fragen dazu steht im Rathaus der Gemeinde der Klimaschutz- und Mobilitätsmanager Thomas Schade unter der Telefonnummer 04407 73 170 gerne zur Verfügung.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. Link zur Website der „Nationalen Klimaschutzinitiative“: www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Gemeinearchiv birgt historische Schätze

Seit April dieses Jahres ist das neue Gemeinearchiv fertig eingeräumt und auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchbar.

Zu finden sind hier zahlreiche erhaltenswerte Dokumente und Gegenstände aus der langen Geschichte der Gemeinde. Viele der Dokumente stammen nicht aus Aktenaufbewahrungen aus dem Rathaus, sondern wurden von Privatpersonen überlassen.

Unter den Schätzen befinden sich beispielsweise etwa 30.000 Karteikarten, auf denen die Eheschließungen, Geburten und Todesfälle aus Kirchenbüchern für die Jahre von 1618 bis 1900 übertragen wurden, alte Audioaufnahmen „brisanter“ Ratssitzungen, handschriftliche Notizen des Auktionators Dietrich Gloystein über Vollstreckungen, das Eintreiben von Schulden und Immobilienverkäufe aus den Jahren 1895 bis 1934, verschiedenes Text- und Bildmaterial der ehemaligen Everkampschule oder „legendäre“ Gegenstände wie der „Bürgermeister-Krug“ des damaligen ehrenamtlichen Bürgermeisters Diedrich Fischbeck.

Betrieben wird das Gemeinearchiv von Bauamtsleiter Frank Speckmann, der sich in seiner Freizeit intensiv mit Ahnenforschung beschäftigt. Und so kümmert er sich auch hauptsächlich außerhalb seiner Dienstzeit um diese spannende Einrichtung.

Untergebracht ist das Archiv in den Räumen an der Oldenburger Straße 216c (Eingang zum Rathausparkplatz). Feste Öffnungszeiten gibt es nicht. Ein Termin kann bei Frank Speckmann vereinbart werden, Telefonisch unter 04407 73111 oder per E-Mail an frank.speckmann@wardenburg.de.

Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes

Die Gemeinde Wardenburg erstellt seit Jahresbeginn 2025 ein Gemeindeentwicklungskonzept, um die räumliche und planerische Entwicklung insbesondere im Hinblick auf die Flächennutzung unserer Gemeinde systematisch vorzubereiten und zu steuern. Hierbei werden verschiedene Themen, wie z.B. die Mobilitätswende, Wohnraumsicherung aber auch die Entwicklung von Bauland und Gewerbegebieten umfassend betrachtet. Das fertige Gemeindeentwicklungskonzept soll zukünftig als Leitfaden für die räumliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Gemeinde dienen und basiert auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Situation sowie zukünftiger erkennbarer Herausforderungen.

Um eine breite Akzeptanz des Gemeindeentwicklungskonzeptes herzustellen, wird während des gesamten Prozesses ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchgeführt, bei welchem sich alle Interessierten gerne einbringen können. So wurden mit verschiedenen Akteuren wie z.B. dem Wirtschaftsförderungsverein, dem Gemeinde Wardenburg Marketing Forum oder der Tourist-Information umtref Wardenburg e. V., Interviews geführt, um die jeweilige Einschätzung zu wichtigen Themenfeldern zu erhalten. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl an öffentlichen Informationsveranstaltungen.

Begonnen wurde der öffentliche Beteiligungsprozess mit einer Auftaktveranstaltung am 4. März 2025. Dieser Veranstaltung folgten im ersten Halbjahr im Rahmen der Analysephase drei ortsspezifische Workshops sowie eine weiterer Informationsabend im Juni 2025.

Im zweiten Halbjahr wurden im Rahmen der Konzeptphase insgesamt vier Bürgerwerkstätten zu verschiedenen Themenfeldern zur kommunalen Entwicklung durchgeführt. Hierbei wurden u.a. auch Vorschläge zu Gewerbe und Wirtschaft diskutiert; konkret beispielsweise Ideen zur Optimierung der Flächennutzung und Gewerbegebiete, zur Förderung von Branchenvielfalt und Innovation oder zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Bewährt hat sich in den einzelnen Terminen immer eine Arbeitsphase, in welcher eigene Ideen der Teilnehmenden eingebracht werden konnten, aber auch vorhandene Ideenvorschläge intensiv diskutiert wurden.

Auch während der im ersten Halbjahr 2026 anstehenden Maßnahmenphase besteht weiterhin die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Eine Teilnahme hierbei ist allen Interessierten möglich, unabhängig davon, ob man sich als Gewerbetreibender oder Arbeitgeber, Privatperson oder als Vertreter von Vereinen und sonstigen Institutionen einbringen möchte.

Über die anstehenden Termine wird regelmäßig über die Homepage und die Kanäle in den sozialen Medien der Gemeinde Wardenburg informiert. Falls Sie direkt über Termine und wichtige Schritte im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes informiert werden möchten, ist auch eine Aufnahme in eine Mailingliste möglich. Hierzu senden Sie einfach eine kurze Info an gek@wardenburg.de.

Alle Informationen und Unterlagen zum bisherigen Verlauf können auf der Homepage der Gemeinde Wardenburg eingesehen werden.

Der Abschluss des Projektes ist für den Sommer 2026 geplant.

Vorstellung der Kinder- und Jugendarztpraxis Wardenburg

Mein Name ist Dr. med. univ. Marcus Windorfer, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit langjähriger klinischer Erfahrung in der Neonatologie sowie der pädiatrischen Gastroenterologie. Nach vielen Jahren als Oberarzt in der Kinderklinik Leer habe ich Mitte November 2025 meine Kinder- und Jugendarztpraxis in Wardenburg eröffnet – modern, persönlich und zentral gelegen im Herzen der Gemeinde.

Unser Team aus insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt viel Erfahrung aus der Pädiatrie, strukturiertes Arbeiten und eine große Portion Herzlichkeit mit. Für uns steht im Mittelpunkt, dass Kinder sich sicher, verstanden und willkommen fühlen. Dank unserer breiten Teamaufstellung können wir kurze Wege, zuverlässige Abläufe und eine gute Erreichbarkeit gewährleisten – sowohl in der Akutversorgung als auch bei langfristigen Fragestellungen. Unsere Praxis vereint klassische Kinder- und Jugendmedizin mit spezialisierter Diagnostik und einer besonders familienorientierten Betreuung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Abklärung von Baucherkrankungen. Hierfür stehen moderne kindergastroenterologische Diagnostik und eine eigene Sprechstunde zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir das gesamte Spektrum der Pädiatrie an – von Vorsorgeuntersuchungen (U2–J2) über Impfungen bis zur Akutsprechstunde. Unsere Räume sind hell, freundlich und mit einem maritimen Konzept gestaltet. Der kleine Wal als Praxislogo ist dabei ein wiederkehrendes Motiv, das Kindern ein vertrautes und ruhiges Umfeld bietet. Ziel ist es, medizinische Versorgung mit einer freundlichen, entspannenden Atmosphäre zu verbinden. Von Beginn an setzen wir auf moderne Arbeitsweisen: komfortable Online-Terminbuchung, papierarme und effiziente Prozesse, digitale Befunde und Erinnerungen sowie hochwertige Ultraschall- und Labortechnik. Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – von energiesparenden Geräten bis zur bewussten Materialwahl im Praxisalltag.

Wir freuen uns, seit Mitte November zur Gesundheitsversorgung in Wardenburg beitragen zu dürfen. Die Gemeinde bietet ein tolles Umfeld für Familien, und wir möchten mit Kompetenz und Herzlichkeit dafür sorgen, dass sich Kinder und Jugendliche hier bestens aufgehoben fühlen.



Kontakt

Kinder- und Jugendarztpraxis Wardenburg
Dr. med. univ. Marcus Windorfer
Friedrichstraße 31
26203 Wardenburg
www.kinderarztpraxis-wardenburg.de

